

» KURZ & BÜNDIG

DRAMA AM PFARRPLATZ 3

Bühne. Die Amateurgruppe „Unser Theater“ bringt noch einmal „Die zwölf Geschworenen“ (nach dem Filmhit mit Henry Fonda) auf die Bühne. 22./23. Februar, Pfarre Heiligenstadt.

„AUS“ FÜR WIRTSCHAUS

Sperrstunde. Ende einer Lokalinstitution: Die „Langenauerstube“ in der Krottenbachstraße sperrte leider nach sechzehn erfolgreichen Jahren zu. Wegen eines Eigentümerwechsels wurde der Pachtvertrag nicht verlängert.

DAS TANZBEIN SCHWINGEN

Bezirksball. Am 2. März findet der 64. Döblinger Bezirksball im Haus der Begegnung statt. Karten gibt es ab 12.2. dienstags von 17 bis 19 Uhr bei der SPÖ, Billrothstraße 34.



SCHEDL

CAR2GO FÄHRT BIS GLANZING

Erweiterung. Mit 11.2. können die blau-weißen Smarts bis zur Grenze Huleschgasse, Hungerbergstraße, Daringergasse, Börnergasse und entlang der Krottenbachstraße bis nach Glanzing abgestellt werden.



VERDRÄNGUNGSEFFEKT | Währing bekommt die Einführung des Parkpickerls im Nachbarbezirk zu spüren. Wird es auch Döbling so gehen?

EGENHOFER, SCHEDEL

UNENDLICHE GESCHICHTE

Parkpickerl: Döbling wartet weiter ab

Einem Parkpickerl sind die Döblinger noch immer nicht nähergekommen. Mit Spannung wird das Ergebnis der Befragung in Währing erwartet.

Im benachbarten Währing stimmen die Bürger erneut über die Einführung eines Parkpickerls ab. Vor rund einem Jahr haben sich zwei Drittel dagegen ausgesprochen. Seit die „Pickerlflüchtlinge“ aus dem 17. Bezirk jedoch in Währing parken, ist die Situation für die Anrainer immer dramatischer geworden. So könnte es auch Döbling ergehen. Schon jetzt gibt es angespannte Bezirke: „Besonders in Heiligenstadt, Nussdorf und Oberdöbling – bis hinauf ins Krottenbachtal – leiden die Bewohner“, sagt Döblings SP-Gemeinderat Franz Ekkamp.

Sollte die Meinungsumfrage im Nachbarbezirk für ein Parkpickerl ausgehen, dann wird dieses dort eingeführt.

„Für Tiller bedeutet das, dass er endlich handeln muss“, so Ekkamp.

„KEINE PROBLEME“

In Döbling selbst war noch keine Rede von einer Befragung der Bewohner oder gar einer Einführung der Parkraumregelung. „Wir haben im Moment außer bei den

„Eine Lösung gemeinsam mit Währing ist für mich definitiv vorstellbar und wünschenswert.“

SP-Gemeinderat Franz Ekkamp



PARKPICKERL | Wird es in Währing eingeführt, gibt es Handlungsbedarf

U-Bahn-Stationen keine Probleme“, begründet das Bezirksvorsteher Adolf Tiller. Bei einer Einführung in Währing könnte sich das aber natürlich ändern. Für SP-Gemeinderat Franz Ekkamp wäre die ideale Lösung eine gemeinsame Parkpickerl-Zone mit Währing: „Das ist für mich definitiv vorstellbar und auch wünschenswert.“

Es bleibt spannend im Bezirk.

Lisa Werderitsch

Buntgemischt

Advent auf der Schallaburg

Von 14. bis 16. Dezember ist heuer nach längerer Pause wieder weihnachtliche Stimmung auf der Schallaburg angesagt.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst eine Lesung mit Josef Peham, musikalische Darbietungen der Salzburger Adventbläser, der Musikschule Alpenvorland, der Stadtkapelle Melk, einen der seltenen Auftritte des Schallaburg-Chors uvm.

Höhepunkte des Adventmarkts sind unter anderem die „Ad-ventros“, eine stimmungsvolle Wanderung rund um die Schallaburg,

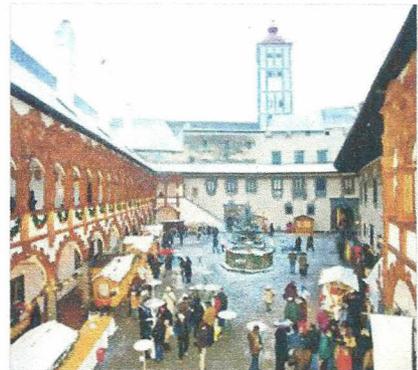
sowie eine Heilige Messe mit dem Chameleons Chor.

Für die jungen Besucher gibt es eine Lama-wanderung und Korbflechten.

Die regionalen Genüsse erlauben mit Feuerflecken, geräuchertem Fisch uvm. einen kulinarischen Streifzug rund um das Renaissancejuwel.

Geöffnet von 14. bis 16. Dezember, tägl. von 11:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt: 5 Euro, Schüler 2,50 Euro, Kinder frei, Familienkarte: 10 Euro.

www.schallaburg.at



Kittenberger Adventzauber

Bis 23. Dezember öffnen die Kittenberger Erlebnisgärten ihre Pforten für besinnliche Adventstunden. Als besonderes Highlight erleben die Gäste heuer „ILLUMINA - wenn Gärten Märchen erzählen“, eine fantastische Licht- und Toninstallation an drei Stationen in den Gärten. Geöffnet täglich von 10 - 19 Uhr.

www.kittenberger.at



Advent im Schloss

Von 7. bis 9. Dezember heißt es in Margarethen am Moos „Advent im Schloss“. Geöffnet tägl. von 9 bis 19 Uhr. Am Freitag ist das Theater von Kindern für Kinder „Maxis verschwundene Nase“ zu sehen und am Sonntag kommt das Christkind. Täglich gibt es eine Märchenstunde (16 Uhr) und Ponyreiten (14 Uhr).

www.veranstaltungsschloss.at



Rockin' Christmas

Andy Lee Lang, der „Botschafter des Rock ‚n‘ Roll“, sorgt am 1. Dezember um 20 Uhr im „Haus der Musik“ in Grafenwörth für einen beschwingten Beginn der Adventzeit. Karten: 0699/11723248, ticketshop@mvmfm.at oder an der Abendkassa. www.mvmfm.at

„Frauenpower“ in Amstetten

Im Dezember ist „Frauenpower“ in Amstetten angesagt. Die Gewinnerinnen des Most4tler Kleinkunstpreises, „Frauenzimmer Deluxe“, gastieren mit ihrem Programm „Männer oder Schokolade“ am 9. Dezember in der Kammerhofer Bühne Amstetten. Teresa Anna Satke und Nina Schlöglhofer singen sich mit eigenen, deutschen witzigen Texten zu bekannten Songs bzw. interessanten Eigenkompositionen in die Herzen des Publikums. Karten um 19 Euro unter Tel. 07472/621 21 21, www.kammerhofer-buehne.com



GEWINNSPIEL

„Die zwölf Geschworenen“ - Wir verlosen zwei Karten für die Premiere zu Silvester!

„Unser Theater“ in 1190 Wien, Beethovensaal, Pfarrplatz 3, bringt noch einmal „Die zwölf Geschworenen“ (nach dem Film-Klassiker mit Henry Fonda bzw. die zweite Verfilmung mit Jack Lemmon) auf die Bühne, eine von Edith Weindlmayr-Mut bearbeitete Fassung. Vier der Darsteller sind NiederösterreicherInnen.

Premiere zu Silvester mit Rahmenprogramm: Buffet, Kinderprogramm, Gottesdienst und Segen, Theateraufführung, Film „Dinner for One“ und Rutsch ins neue Jahr. Weitere Termine: 25.1., 26.1., 22.2., 23.2., 15.3. und 16.3.2013.

www.unsertheater.at



Die NÖ Wirtschaft verlost 1 x 2 Karten für die Premiere am 31. Dezember für „Die zwölf Geschworenen“. E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Silvester“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 7. Dezember 2012.

Fini's Feinstes Rezept

Weihnachtliches
SpritzgebäckZutaten für
ca. 2 BackblecheZubereitungszeit:
ca. 30 Minuten

ZUTATEN

Für den Grundteig
(1 Sorte):125 g Butter,
zimmerwarm

1 Prise Salz

1 Pkg. Vanillezucker

abgeriebene Schale einer
Bio-Zitrone

125 g Staubzucker

2 Eier

60 g Mandeln, gerieben

200 g Fini's Feinstes
Weizenmehl glattBacktemperatur:
170° (Ober- und
Unterhitze)

ZUBEREITUNG

Butter, Salz, Vanillezucker, Zitronenschale und Staubzucker in eine Schüssel geben und mit dem Mixer schaumig schlagen. Die Eier verquirlen und nach und nach zugeben. Zum Schluss Mandeln und Fini's Feinstes Weizenmehl glatt unterrühren und für weihnachtliche Keksvariationen weiterverarbeiten:

Kakaosterne: 10 g Kakao unter den Grundteig rühren und den Teig in einen Spritzbeutel mit Sterntülle (Nr. 5) füllen. Mit ausreichend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Blech Sterne dressieren. Mit Hagelzucker bestreuen und im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene ca. 15 Minuten lang backen.

Mandeltaler: Den Grundteig mit glatter Tülle (Nr. 10) auf ein mit Backpapier belegtes Backblech dressieren (Tupfen) und mit jeweils einer ganzen Mandel belegen. Wie die Kakaosterne ca. 15 Minuten backen. Die ausgekühlten Kekse mit Hilfe einer Gabel in Schokolagur tunken (Unterseite) und trocknen lassen.

Pistazienringe: Aus dem Grundteig Ringe dressieren, ca. 15 Minuten backen und nach dem Auskühlen halbseitig in eine Zitronenglasur (aus 100 g Staubzucker und Saft einer Zitrone gerührt) tunken, mit gehackten Pistazienkernen bestreuen und trocknen lassen.



Foto: Weidika

Adventkranz und Adventkalender verbreiten weihnachtliche Stimmung

Zwei junge Bräuche machen Furore

Adventkranz und Adventkalender verkürzen der Christenheit auf stimmungsvolle Weise die Wartezeit auf das große Fest. Sie werden als alteingesessene Bräuche empfunden, sind jedoch jüngeren Datums.

Winterliches Grün als Zeichen der Hoffnung und des Lebens hat eine lange Tradition. Die Kranzform mit dem spezifisch weihnachtlichen Bezug geht freilich auf den evangelischen Pastor Johann Heinrich Wichern (1808–1881) zurück. Für seine Schützlinge im Hamburger Kinderheim „Raus Haus“ wurde während der Adventandacht täglich eine neue Kerze auf dem riesigen Kronleuchter entzündet. Rasch soll der neue Brauch Anklang gefunden und im protestantischen Norden Deutschlands Einzug gehalten haben. Von den Städten ausgehend, verbreitete sich der

symbolträchtige Lichtenkranz auch in den Landgemeinden. Und langsam drang er in den katholischen Süden vor.

Durch die deutsche Jugendbewegung und verschiedene andere Kontakte kam der Reisigkranz in den frühen Zwanzigerjahren nach Österreich. Die katholische Kirche, die dem ursprünglich protestantischen Brauch skeptisch gegenübergestanden war, übernahm ihn schließlich; denn die Lichtsymbolik ließ sich ohne weiteres mit der katholischen Liturgie vereinbaren. Doch erst um die Mitte

des 20. Jahrhunderts wurde er auch in den ländlichen Gemeinden so richtig heimisch. Noch im Jahr 1967 meinte den Aufzeichnungen Werner Galters zufolge ein Theologe in Großrußbach (NÖ): „Der Adventkranz ist eine neue Mode ...“

Wie sehr der Kranz in den Festkreis eingebunden wurde, zeigt allein die Formenvielfalt. So schmückte man ihn etwa in Admont mit violetten statt mit roten Bändern. In anderen Regionen der Steiermark hängte man auf den Adventkranz eine Kette mit 24 Nüssen. Niederösterreich greifen gern

zum Kranz mit drei blauen und einer gelben Kerze. Und in katholischen Kirchen trägt er drei violette und eine rosa Kerze, letztere für den dritten Adventsonntag.

Noch jüngeren Datums als der Adventkranz ist der Adventkalender. Im Jahre 1908 ging in München in der lithographischen Kunstanstalt „Reichhold & Lang“ zum ersten Mal ein „Weihnachtskalender“ in Druck. Erfunden hatte ihn Gerhard Lang – auf Anregung seiner Mutter, die einst 24 Gebäckstücke auf einem Karton drapiert hatte, um ihrem Buben das Warten aufs Christkind zu versüßen.

Der Adventkalender machte Furore und in jüngerer Zeit hat man den Gedanken ausgeweitet. So werden Fenster öffentlicher Gebäude mit beleuchteten Bildern geschmückt, die abends für eine märchenhafte Kulisse sorgen. Der Kunstkalender am Wiener Rathaus etwa hat fast den Status eines Wahrzeichens erreicht. *eng*

Raiffeisen Adventkalender

Online Fenster öffnen und beschenkt werden: Unter www.raiffeisen-adventkalender.at warten bis 24. Dezember täglich zwei Geschenke, die Kooperationspartner von Raiffeisen unter dem Motto „Vorfreude auf Weihnachten teilen“ zur Verfügung gestellt haben. Zudem gibt es eine optimierte Seite für mobile Endgeräte und eine zusätzliche Gewinnmöglichkeit auf den Facebook-Seiten und den Homepages jener Raiffeisenbanken, die den Raiffeisen Adventkalender unterstützen; www.facebook.com/raiffeisenwien.

„Unser Theater“ präsentiert: Die zwölf Geschworenen

Für Spannung sorgt „Unser Theater“ demnächst wieder im Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt: Mit Reginald Roses „Zwölf Geschworenen“ nimmt die engagierte Truppe, die sich mit einem Augenzwinkern auch als Wiens erstes Wintertheater bezeichnet, seine erfolgreiche Produktion vom Sommer 2010 auf, in neuer Inszenierung und mit neuer Besetzung. Premiere ist zu Silvester.

Krimifans kennen den Inhalt des Stückes, das mit Henry Fonda und später nochmals mit Jack Lemmon verfilmt wurde: Die zwölf Geschworenen haben eine Entscheidung zu treffen – zwischen Leben und Tod. Wird der Angeklagte einstimmig für schuldig befunden, droht ihm die Todesstrafe. Kaum jemand zweifelt daran, dass das Verfahren so enden wird – zu eindeutig waren die Beweise, die in der Verhandlung vorgelegt wurden, zu klar die Aussagen mehrerer Zeugen ... Oder

doch nicht? Hat der neunzehnjährige Angeklagte noch eine Chance auf Leben? In zähen Verhandlungen ringen die Geschworenen um ihre Entscheidung, denn auch ein Frei-

spruch müsste einstimmig erfolgen. Edith Weindlmayr-Mut hat die Bühnenversion für „Unser Theater“ bearbeitet und freut sich gemeinsam mit Ehemann und Intendant

Reinhard Mut, „einen besonderen Theaterabend“ bieten zu dürfen. Neben erfahrenen Amateuren spielen wieder junge Profis unter der Regie von Veronica Roder.

„Die zwölf Geschworenen“ haben am 31. Dezember 2012 Premiere (1190 Wien, Pfarrplatz 3); Beginn: 19 Uhr.

Begleitend gibt es ein Buffet bei Kerzenschein im romantischen Pfarrhof, einen Silvester-Gottesdienst, ein Kinderprogramm und zum gemeinsamen Jahresausklang den Film „Dinner for One“.

Weitere Termine: 25./26. Jänner 2013, 22./23. Februar, 15./16. März; Beginn: jeweils um 19.30 Uhr.
Info: www.unsertheater.at

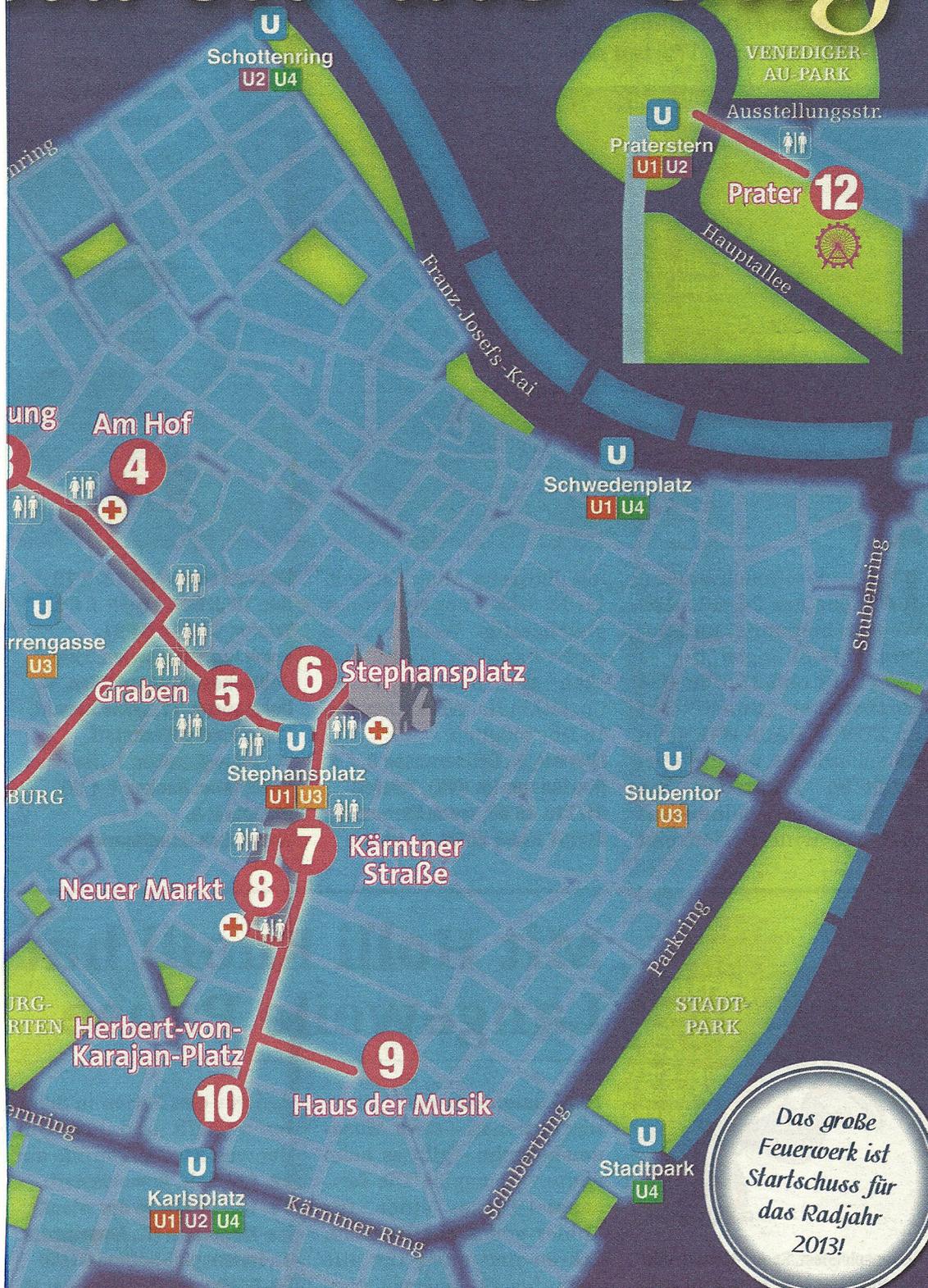
Gewinnen Sie Karten!

Die Raiffeisenzeitung verlost je zwei Karten für 26. Jänner und 23. Februar. Schreiben Sie an: Raiffeisenzeitung, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien Per E-Mail an: gewinnspiel@raiffeisenzeitung.at
Kennwort: Unser Theater
Einsendeschluss: 14. 12. 2012; bitte Telefonnummer angeben!

Foto: Hans Prammer



Durch die City



SILVESTERTIPPS

Silvestergala

Traditionell im Walzertakt rutschen die Gäste im Rathaus ins neue Jahr. 1., Friedrich-Schmidt-Pl. 1, 19 Uhr, ab € 284, Telefon 01/525 50, www.wien.at

Italienischer Silvester

Das Wiener Metropol steht unter dem Motto: „Italo-Pop nonstop bis ins neue Jahr“. 17., Hernalser Hauptstr. 55, 21 Uhr, ab € 25, Telefon 01/407 77 40, www.wiener-metropol.at

Maria Bill singt Piaf

Im Volkstheater singt Maria Bill Lieder von Edith Piaf und Jacques Brel. 7., Neustiftg. 1, 19.30 Uhr, ab € 49, Tel. 01/521 11-0, www.volkstheater.at

Musikalischer Rutsch

Klassik, Musical, Eigenkompositionen: Erstmals geleiten „The Philharmonics“ im Konzerthaus ins neue Jahr. 3., Lothringerstr. 20, 22.30 Uhr, ab € 32, Tel. 01/242 00-2, www.konzerthaus.at

Die zwölf Geschworenen

Auf Wunsch mit Silvester-Rahmenprogramm. ab 17 Uhr, 19., Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3, € 23-28, Tel. 0676/671 33 31, www.unsertheater.at

Mehr Silvester-Tipps

Weitere Veranstaltungen für die letzte Nacht des Jahres finden Sie im Internet: www.veranstaltungen.wien.at

Das große
Feuerwerk ist
Startschuss für
das Radjahr
2013!

waswannwo

CLUB-wien.at-Karte anfordern!
☎ 01/277 55 22 oder www.clubwien.at



kultur

Alles bestens

Karikaturen und Cartoons aus Österreich.



Bis 17. 2., freiraum im MQ, 7., Museumsplatz 1, € 7, Tel. 01/890 27 53, www.komischekuenste.com

Künstlergespräch

Philharmoniker-Vorstand Clemens Hellsberg und der junge Stardirigent Gustavo Dudamel. **23. 1., Haus der Musik, 1., Seilerstätte 30, Eintritt frei, Tel. 01/513 48 50, www.hausdermusik.at**

Die zwölf Geschworenen

Im Theater in der Pfarre Heiligenstadt. **25. u. 26. 1., 19., Pfarrplatz 3, € 23, Telefon 0676/671 33 31, www.unsertheater.at**

TIPP

Barockoper „Talestri“
Im Kosmostheater. **Bis 2. 2., 7., Siebensterng. 42, € 25, Tel. 01/523 12 26, www.kosmostheater.at**
Tickets gewinnen: Club-Tel. 01/277 55 22



Fiesta Flamenca

Ein bunter Streifzug durch die Welt des Flamenco. **1. 2., Akzent, 4. Theresianumgasse 16-18, ab € 18, Telefon 01/501 65-3306, www.akzent.at**

aktiv

Hohe-Wand-Wiese

Mit Kunstschneeanlage. **14., Mauerbachstr. 174, € 1,50 (Einzelfahrt Erw.), Telefon 01/979 00 25, www.highhills.at**

Comic- & Filmbörse

Mit Perry-Rhodan-Illustrator Michael Wittmann. **27. 1., 10-16 Uhr, 12., BS Längenfeldg. 13-15, € 4 (Kinder bis 12. J. gratis), www.comicfilm.at**



kinder

Oma macht Faxen

Omas sind meist lieb und schimpfen wenig. Auch bei Helen von Pipfax im Niedermair? **31. 1., 15. 2., 16.30 Uhr, 8., Lenaugasse 1a, € 10,50, Telefon 01/408 44 92, www.niedermair.at**

Rabenhof: Frankenstein

Der Horror-Evergreen zeitgemäß aufpoliert. **Bis 25. 2., 3. Rabeng. 3, € 18, Telefon 01/712 82 82, www.rabenhoftheater.com**

Alles Familie

Mitmach-Ausstellung für Kinder von sechs bis zwölf. **Bis 10. 2., 7., Museumstr. 1, Eintr. frei, Anm. erford. Tel. 01/524 79 00, www.kindermuseum.at**

Kirango Spezial

Ein Breitenfellner „Das Echo des Meeres heißt Fisch“. **15 Uhr, Hauptbücherei, Urban-Loritz-Platz, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 01/40 00-84640, www.kirango.at**

bälle

TIPP

Regenbogenball

Von und für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender-Personen und ihre FreundInnen. **2. 2., Parkhotel Schönbrunn, 13., Hietzinger Hauptstraße 10-14, € 48, erm. 33 (VVK), karten@regenbogenball.at, www.regenbogenball.at**



Wäschermädelball

Nach über 100 Jahren Dornröschenschlaf am Original-Ort. **16. 2., Gschwandner, 17., Geblerg. 38, € 45, Tel. 01/524 70 86, www.waeschermadelball.at**

BOKUball

Streifzug durch die verschiedenen Musikstile. **25. 1., Hofburg, 1., Heldenplatz, € 60, Telefon 01/47 654/2000, www.bokuball.at**



Krankenpflegeball

Zum 17. Mal laden die Wiener Gesundheitseinrichtungen zum Tanz. **16. 2., 1., Rathaus, € 25, Telefon 0664/974 83 37, www.krankenpflegeball.at**

Ballkalender gratis bestellen: ☎ 01/277 55 22



☎ 01/277 55 22

Heft Nr. 1/2013

Täglich von 10 bis 20.30 Uhr – aber nur, wenn es kalt genug ist. **4., Alois-Drasche-Park, Infotelefon 01/40 00-04114, gratis**

TIPP

Trommelnde Samurais

Diese Trommeln spürt man: Sie haben einen Durchmesser von bis zu 1,70 Metern. Doch TAO ist mehr als ein atemberaubendes Klangerlebnis, es ist eine Mischung aus musikalischer Meditation und wilder Kampfkunst. **21. 2., Stadthalle, 15., Vogelweidplatz 14, ab € 44,50, Telefon 01/79 999 79, www.stadthalle.com**



;) ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER, WO SIE DIESE KARTE SEHEN: Info ☎ 01/277 55 22 und www.clubwien.at/vorteile
MEHR VERANSTALTUNGSTIPPS: Stadtinformativszentrum: 01/525 50 und www.veranstaltungen.wien.at

